

„Solange die Erde steht,
soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze,
Sommer und Winter, Tag und Nacht“
(Genesis 8,22, Lutherbibel 2017)

Die Erntezeit neigt sich in der nördlichen Hemisphäre ihrem Ende zu. Wir wissen, dass der Winter mit Kälte und Dunkelheit bald bei uns ist. Gleichzeitig erwarten unsere Brüder und Schwestern der südlichen Hemisphäre den Beginn der Pflanzzeit mit ihrem Versprechen von neuem Leben, von Wärme und Licht. Wir danken Dir, Gott, für die Jahreszeiten des Lebens, die Du Noah versprochen hast. Auch mitten im Chaos, das Deine kostbare Schöpfung bedroht, verlassen wir uns auf Dein Versprechen, dass der Kreislauf des Lebens immer wieder von vorne beginnt.

Gott unser Schöpfer, Du hast Säen und Ernten eingesetzt, Sonne und Regen. Schenke allen, die das Land bebauen, gerechten Lohn für die Arbeit ihrer Hände. Lass alle Menschen dieser und aller anderen Nationen Dir danken für Essen, Trinken und all das, was wir zum Leben brauchen; lass sie das Land und das Wasser, von dem all das kommt, sorgfältig nutzen; und ehre die Arbeiter, die es herstellen; durch Deinen Sohn, Jesus Christus, unseren Herrn. Amen.

Aus: Evangelical Lutheran Worship. Minneapolis: Augsburg Fortress, Publishers. © 2006. All rights reserved.

Deaconess Diane Kaufmann, Lutheran Deaconess Association